

Stahlbau-Tüftler mit internationalem Ruf

Was am 9. November 2007 einen vorläufigen Höhepunkt findet, hat im Jahre 1640 seinen Anfang genommen. Dass aus einer kleinen Huf- und Wagenschmiede in Straeten ein Stahlbaubetrieb mit internationalen Auftraggebern erwachsen würde, hätten sich die Vorfahren von Horst Küppers sicher nicht vorstellen können. Dies ist nämlich erst seit 1996 vorstellbar geworden. Zu dem Zeitpunkt hatte der damals 26-jährige Diplom-Ingenieur für Maschinenbau den Familienbetrieb von seinem Vater übernommen. Aus der Schmiede und Schlosserei mit den Schwerpunkten Sonderanfertigungen im Fahrzeugbau und Treppen- und Geländeeranlagen machte Horst Küppers eine „Tüftler-schmiede“ für Fassadenbau, Hallenbau und Tor-technik. Sonderanfertigungen in Stahl reizen ihn besonders.

Der Stahlbaubetrieb tritt international in Erscheinung, wenn es um nicht alltäglichen Herausforderungen geht. Küppers plante, konstruierte und fertigte einen Kühler für ein Gaswerk in Australien oder eine überdimensionale fahrbare Brücke zur Flugzeugabfertigung für den Flughafen Charles-de-Gaulle in Paris. Das neue Seminarzentrum von Thyssen-Krupp-Stahl erhielt die Fassade von Küppers Stahlbau.

Expansion – weil neue Märkte rufen

Die heimische „Schmiede“ wurde zu klein. So suchte man nach Raum für Expansion und wurde in Hückelhoven fündig. Der Betrieb – früher Henckel Geschenkartikel – stand leer und das Raum-



Horst Küppers lädt am Freitag und Samstag zur Einweihung der neuen Hallen ein. Fotos: gk

angebot schien dem Stahlbauer mit Sinn für Wachstum geradezu ideal. Keine sechs Monate nahmen die Umbauarbeiten in Anspruch. Nun möchte sich der zukunftsorientierte Betrieb seinen neuen Nachbarn wie auch anderen Interessierten am neuen Platz vorstellen. Zu

zwei Tagen der offenen Tür und zur Einweihung der Produktionshallen lädt Horst Küppers am 9. und 10. November nach Schaufenberg, Jacobastraße 71, ein.

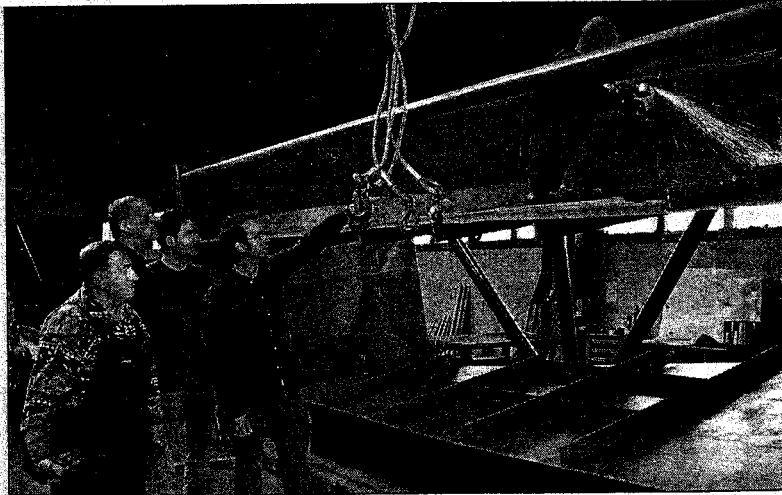
„Es riecht zwar schon kräftig nach Arbeit, doch da wir auf Tradition begründet sind, wollen wir auch traditionell unsere Wirkungsstätte einweihen“, so der Firmenchef, und freut sich über die Zusagen der politischen wie kirchlichen Honoratioren, die dem Unternehmen die Willkommensgrüße übermitteln werden. Die Einweihungsfeier beginnt jeweils um 10.30 Uhr und bietet ab etwa 11.40 Uhr die Gelegenheit zum Rundgang durch die Betriebs- und Fertigungshallen.

Dienstleistung – mehr als nur Firmenphilosophie

Mit 53 Mitarbeitern ist aus dem Kleinbetrieb ein stattlicher Mittelständler geworden. Der junge Firmenchef kann auf ein zwölfköpfiges Kernteam zurückgreifen, mit Dipl.-Ingenieur Frank Staudenherz in der technischen Leitung. Nach dem Geheimnis seines Erfolges gefragt, meint Horst Küppers: Der Grund ist sowohl unsere innovative Schlagkraft wie unsere „Allgegenwärtigkeit“. So sind Lieferungen ins ferne Australien, nach Japan oder Afrika keine Seltenheit, vom europäischen Ausland ganz zu schweigen. Horst Küppers: „Ob Handlungssysteme, Beschichtungssysteme oder Kranbahnsysteme – wir

bauen unsere Kompetenzen nach Kundenwünschen immer weiter aus.“ Weiteres Thema ist die Baugruppenfertigung verschiedener Stahl- und Blechteile. „Wir nehmen dem Kunden die komplette Fertigung ab, vom Einkauf über die Zusammenbau bis zur schweißtechnischen Verarbeitung. – Hier liegen unsere Kompetenzen in den unterschiedlichen Schweißverfahren (WIG, MAG, MIG). Auch in der Verarbeitung anderer Werkstoffe, wie nicht-rostende Stähle, warm-feste Stähle, allgemeine Baustähle oder Aluminiumwerkstoffe sind wir versiert.“ Stolz ist man auch auf eine Vielzahl von Eignungsnachweisen im Schweißen.

Der innovative Geist wird im Büro des Chefs sichtbar. Die von der japanischen Designerin Michiko Sartor entworfenen und aus dem neuen Davex aus dem neuen Davex-Werkstoff hergestellten Möbelstücke sind eine Neuentwicklung, die im Hause Küppers produziert wird. Davex, das ist ein neuartiger Stahlträger, der ohne zu schweißen neue Anwendungs- und Kombinationsmöglichkeiten bietet vom Fahrzeug über den Schienen- bis hin zum Schiffsbau. Und eben im futuristischen Möbelbau. Die Auftragsbücher jedenfalls sind voll. Die neue Halle in Schaufenberg ist bereits vollends in Besitz genommen. Wer sich ein Bild von einem rasant wachsenden Unternehmen machen möchte, der sollte das kommende Wochenende für eine Besichtigung nutzen.



Geschäftsführer Horst Küppers, Projektleiter Frank Staudenherz, Fertigungsleiter Heinz Kreusch und Vorarbeiter Henri Mlocek (v.r.n.l.) sind immer ganz nah dran.